

Rückblick

• Hinschied von Gründungsmitglied Urs Küffer

Am 7. September 2021 verstarb Urs Küffer. Er war Gründungsmitglied der Kulturgutstiftung Die Frutigtaler Mundartdichterin Maria Lauber war seine Grosstante und Gotte. 1974 übernahm er zusammen mit Dr. Jakob Aellig den gesamten literarischen Nachlass von Maria Lauber und überführte ihn 1993 in die Kulturgutstiftung Frutigland. 2012 zog er sich aus der Stiftung zurück und übertrug den gesamten Nachlass juristisch geregelt an die Kulturgutstiftung Frutigland. Ihm war es immer ein grosses Anliegen, dass alle diese Zeitdokument nicht nur archiviert, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Urs Küffer hat in der Kulturgutstiftung prägende Spuren hinterlassen. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Mutationen im Stiftungsrat

• Die Neumitglieder Jürg Thum, Bernhard Lengacher, Andreas Lehmann und Martin Wenger sind im Handelsregister eingetragen.

Neuauflagen der Maria-Lauber-Werke

• «Chüngold in der Stadt»

Weil vorerst wegen Corona-Massnahmen keine Anlässe oder Verkaufsaktionen zu diesem Buch durchgeführt werden konnten, verlief der Absatz vom dritten Band der Neuauflagen leider nicht ganz so erfolgreich wie erwartet. Am 23. Oktober 2021 fand endlich ein Vorleseabend in der Simon Gfeller Stiftung mit Dres Wäfler und Urs Gilgien statt. Ein weiterer Anlass mit Barbara Traber, Urs Gilgien und Dres Wäfler zog am 19. November in der Bibliothek Spiez recht viel Publikum an.

• «Gedichte»

Der Vorbereitungen für das vierte Projekt «Gedichte» laufen. Es wird ebenfalls im Zytglogge-Verlag erscheinen. Teamleiter ist wiederum Urs Gilgien. Die redaktionelle Hauptarbeit besorgte wie gewohnt Dr. Erich Blatter. Barbara Traber und Christoph Trummer haben ihre Beteiligungen zugesagt. Ziel ist die Herausgabe des Bandes im Frühjahr 2023 zum 50. Todestag von Maria Lauber.

Zündhölzlimuseum Frutigland

• Am 23. Juli 2021 wurde das Zündhölzlimuseum mit vielen Ehrengästen und Sponsoren eingeweiht und am Tag darauf erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Trotz Ferienzeit waren viele Besucherinnen und Besucher zu Gast. Sie zeigten sich begeistert über die Ausstellung. Dank den vielen Geld- und Naturalspenden schloss die Einrichtung des Museums finanziell ohne rote Zahlen ab.

Die Führungen von Hans und Ruedi Egli, Arthur und Elsbeth Grossen und Ruedi Sarbach sind gut angelaufen und stossen auf grosse Begeisterung. Bereits konnten im ersten

Betriebsjahr 49 Gruppen geführt werden. Von Ende Oktober bis Anfangs April ist das Museum geschlossen.

Laufende Projekte

- **Film «Bleiben oder gehen. Vom Gletscher und vom Vergessen»**

Die Firma GAMSfilm (Christina Zurbrügg, Wien) erstellt aus dem Landtwing-Farbfilm «*Wundersames Kiental*» aus dem Jahr 1954 eine Neufassung. Der Originalfilm gehört der Kientaler Familie Suter. Die Kulturgutstiftung hat es übernommen, den Originalfilm und die Neufassung als Kulturgüter zu übernehmen. Dabei erhält die Kulturgutstiftung den Originalfilm und ein Masterfile des neuen Films. Vorgesehen ist die Herausgabe einer DVD. Am 3. April 2019 wurde dafür ein Kostendach von Fr. 5'000.00 bewilligt. Die Übergabe des originalen Landtwing-Filmes mit allen Rechten konnte mit der Familie Suter vertraglich geregelt werden. Unser juristischer Berater Marc Stucki war dabei eine wertvolle Hilfe. Nachdem Urs Gilgien die Vorarbeiten bis zum Vertragsabschluss geführt hat, übernahm nun Bernhard Lengacher die Koordination mit der Firma GAMSfilm.

- **Radiosendung von Maria Lauber**

Urs Gilgien besorgte eine CD der Radiosendung mit Maria Lauber vom 13. Dezember 1982. Von dieser Radiosendung wollen wir eine CD in den Handel bringen.

- **Buch Tellenburg**

Hans Egli hat die Geschichte der Tellenburg minutiös recherchiert. Zusammen mit Peter Fries, der ein 3D-Modell der Tellenburg erstellte, bestehen wertvolle Unterlagen. Die Kulturgutstiftung Frutigland darf daraus ein Buch gestalten und herausgeben. Am Frutigmärit 2022 soll das Buch in den Handel kommen.

- **Ausstellung zum Frutiger Künstler Marcel Kunz**

Die Witwe Steffi Kunz beabsichtigt, der Kulturgutstiftung ein Bild zu schenken. Die Stiftung organisiert als Dank dafür eine Ausstellung im Spital Frutigen. Weiter ist eine Würdigung auf der Homepage der Kulturgutstiftung mit Fotos seiner Werke im Frutigland (Ikarus etc.) vorgesehen.

Dank

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern unseres Stiftungsrates und externen Helfern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Wir durften wiederum ein spannendes Jahr mit vielen Aktivitäten erleben.

Frutigen, im Juli 2022



Ruedi Egli, Präsident